

Riesaer Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphen-Adressen:
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Verlagspreis:
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa,
sowie den Gemeinderat Gröbba.

Nr. 302.

Mittwoch, 29. Dezember 1909, abends.

62. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Ladgen bei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger (bei ins Haus 2 Mark 7 Pfg.). Auch Monatsabonnements werden angenommen. Einzelgen-Ausschnitte für die Nummer des Ausgabestages bis vormittag 9 Uhr ohne Gebühr.

Rotationsdruck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 50. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Nachstehend unter \odot wird die für den Bezirk der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft auf das Jahr 1910 aufgestellte Liste der Sachverständigen, aus deren Reihe

- nach § 8 der Verordnung vom 4. März 1881 die Sachverständigen zu Ermittlung und Feststellung der Entschädigungen für wegen Seuchen gestorbene Tiere, sowie
- die Mitglieder zu dem in Fällen von § 9 unter b des Gesetzes die staatliche Schlachtviehvericherung betreffend, vom 2. Juni 1898 in der Fassung vom 25. April 1906 zusammentretenden Bezirks-Schätzungsausschuss zu wählen sind, vorchriftsmäßig bekannt gegeben.

Großenhain, am 28. Dezember 1909. 2775 d E.
Königliche Amtshauptmannschaft. 2779 d E.

\odot

Gutsbesitzer Bruno Koppe in Adelsdorf,
" Arthur Albrecht in Alfeld,
" Otto Johne in Bahlitz b. G.,
Rentier Karl Thürigen in Bauba,
Gutsbesitzer Ferdinand Heinrich in Bauba,
" Karl Friedrich Junpe in Bärnsdorf,
" Karl Behrman in Bärnsdorf,
" Richard Bieschmann in Beiersdorf,
" Karl Adolf Zähne in Beiersdorf,
" Karl Gottlob Heinke in Verbisdorf,
Rittergutsinspektor Thalmann in Verbisdorf,
Privatus August Müller in Biebersdorf,
Gutsbesitzer Oswald Grünberg in Klatteleben,
Rittergutsbesitzer Julius Enye auf Blochwitz,
Wirtschaftsbesitzer Bruno Thelle in Boberfen,
Rittergutsbesitzer Max Kessel in Boden,
Gutsbesitzer Bruno Johne in Böbla b. G.,
Mühlensbesitzer Otto Boelzig in Böbla b. G.,
Gutsbesitzer Hermann Händler in Brochwitz,
" Wilhelm Hirsch in Bröbnitz,
" Ferdinand Schurig in Gornitz,
" Karl Gottlieb Geoge in Gunnersdorf,
" Robert John in Dallwitz,
Gemeindevorstand Krefling in Diesbar,
Gutsbesitzer Karl Riese in Lobra,
Gemeindevorstand Friedrich Ernst Grünberg in Dörschitz,
Gutsbesitzer Adolf Max Gränzel in Ermenndorf,
Gemeindevorstand Heinrich Greulich in Follberg,
Gutsbesitzer Paul Hauke in Forberge,
Rittergutsbesitzer Wöttge in Frauenhain,
Gutsbesitzer August Danisch in Frauenhain,
" August Moritz Kengel in Freitelndorf,
Gutsauszügler Julius Trojahn in Gavernitz,
Gutsbesitzer Hermann Kaus in Geißitz,
" Wilhelm Stephan in Gläubitz,
Administrator Edi Steinhardt in Gläubitz,
Gutsbesitzer Clemens Thiele in Göhra,
" Otto Haase in Görzig,
Gemeindevorstand Hermann Raumann in Gölschitz,
Gutsbesitzer Franz Hünzel in Gostewitz,
" Robert Greulich in Gröbba,
Rittergutsbesitzer von Altröd auf Gröbba,
Rittergutsbesitzer Richard Wötter in Gröbba,
Gutsbesitzer Karl Julius Weber in Gröbba,
" Ernst Kaulke in Gröbba,
" Franz Körner in Großbitmannsdorf,
" Gustav Richter in Großraschütz,
" Oswin Panke in Hebba,
" Max Clemens Möbius in Hebba,
" Adolf Theodor Wenzel in Hohndorf,
Oekonomierat Schaeffer zu Jahnshausen,
Gutsbesitzer Ernst Reinhardt in Jahnshausen-Pöhlen,
" Karl Ferdinand Schüge in Kalkreuth,
" Louis Lehmann in Kalkreuth,
" Andreas Sawbuid in Kleinmaundorf,
" Albin Reihig in Kleinraschütz,
Gemeindevorstand Schurig in Kleinthiemig,
Gutsbesitzer Julius Gräfe in Knechteln,
" Emil Max Weymann in Knechteln,
Gemeindevorstand Schleinitz in Knechteln,
Gutsbesitzer Richard Lämmisch in Knechteln,
" Heinrich Kirste in Knechteln,
Rittergutsbesitzer Thalmann auf Krauschütz,
Gutsbesitzer Heinrich Uchner in Lampertswalde,
" Max Behrman in Laubach,

Rittergutsbesitzer Biesch in Lautersbach,
Gutsbesitzer Hubert Dambly in Lechwitz,
" Adolf Hermann Hästlich in Leuz,
Gemeindevorstand Pennewitz in Lessa,
Gutsbesitzer Georg Wehig in Leuzewitz,
Gemeindevorstand Robert Lehmann in Lichtensee,
Gutsbesitzer und Jagdvorstand Richard Wih in Lichtensee,
Gemeindevorstand Heinrich Dörschel in Liega,
Gutsauszügler Gottlob Ende in Lina,
Gemeindevorstand Löhnert in Lina,
Gutsbesitzer Gustav Böhme in Löpschen,
" Friedrich Oswin Reil in Markkleeblitz,
Wirtschaftsbesitzer Otto Dörschel in Marschau,
Gutsbesitzer Johann Wilhelm Knöfel in Marksdorf,
Gemeindevorstand Körner in Meddissen,
Gemeindevorstand Karo Weisner in Meddingen,
Rittergutsinspektor Werbig in Meddingen,
Gemeindevorstand Oswin Graple in Mehltheuer,
Gutsbesitzer Hermann Reinicke in Mehltheuer,
" Clemens Nagel in Mergendorf,
Rittergutsbesitzer Sachse auf Merschwitz,
Wirtschaftsbesitzer Ernst Fischer in Merschwitz,
Gutsbesitzer Richard Reiche in Mersdorf,
Gutsbesitzer Oskar Wammitsch in Mörzitz,
Gemeindevorstand Hartmann in Mühlbach,
Gutsbesitzer Otto Gräfe in Mühlitz,
" Julius Risse in Nasseböhla,
" Oskar Peger in Nausitz,
Wirtschaftsbesitzer Ernst Richter in Raunderschen,
Rittergutsbesitzer Gerhardt auf Raundorf b. Gr.,
Gutsbesitzer Ernst Schiebel in Raundorf b. Gr.,
" Oskar Reutich in Raundorf b. D.,
Gemeindevorstand Trensch in Raunhof,
Rittergutsbesitzer Albert Schmidt in Raunhof,
Gemeindevorstand Blochwitz in Raunwalde,
Gutsbesitzer Ernst Raumann in Raunwalde,
Wirtschaftsbesitzer Ernst Tamme in Neuer Anbau,
Gutsbesitzer Hermann Knöbel in Neuseußitz,
" Emil Hchoche in Nidritz,
" Hermann Thieme in Niederebersbach,
Fürstl. Neuß-Oekonomierat Kühn in Niederröbern,
Gutsbesitzer Albin Bachmann in Niegerode,
" Wilhelm Erdmann in Nieska,
Gemeindevorstand Walter in Nieska,
Gutsbesitzer Otto Richard Bauer in Nindritz,
Privatus Karl Eduard Gräfe in Ober-Mittel-Ebersbach,
" Gustav Schulze in Ober-Mittel-Ebersbach,
Gutsbesitzer Friedrich Hermann Hausmann in Oberöbern,
" Kurt Richter in Delsitz,
Rittergutsbesitzer Richard Leuthold auf Delsitz,
Gemeindevorstand Schulze in Delsitz,
Gutsbesitzer Albin Jeger in Pahrenz,
" Arthur Edelmann in Paustitz,
Gemeindevorstand Hschorn in Peritz,
Gutsbesitzer Hermann Nische in Pöcksa,
Dorwerksbesitzer Popenbider zu Pöcksa,
Gemeindevorstand Wilhelm Ameisch in Pönickau,
Gutsbesitzer Clemens Gaunth in Poppitz,
Gemeindevorstand Ulbricht in Porschnitz,
Gutsbesitzer Max Dameritz in Prausitz,
" Emil Schurig in Priestewitz,
" Bruno Zähne in Priestewitz,
Rittergutsbesitzer Rudolph auf Promnitz,
Gemeindevorstand Friedrich Erdmann in Puffen,
Gemeindevorstand Wenzel in Quersa,
Gutsbesitzer Eduard Schuster in Quersa,
" Hermann Schreiber in Raben,
" Moritz Härtel in Radewitz,
Privatus Traugott Richter in Reinersdorf,
Gutsbesitzer Ernst Uchner in Reinersdorf,
Gemeindevorstand Karl Schulze in Reppitz,
Gutsbesitzer Franz Ritter in Roda,
" Alwin Raul in Röberau,
" Alfred Uebigau in Röberau,
" Hermann Gräfe in Rostitz,
" Ernst Weicher in Sacka,
" Hermann Jisser in Schönborn,
Rittergutsinspektor Otto Ulbricht in Schönfeld,

Das gute Riebeck-Bier.

- Wirtshausbesitzer Hans Dietrich in Schafleben,
- Wirtshausbesitzer Wilhelm in Schweinfurt,
- Gemeindevorstand Kühne in Seußitz,
- Gutsbesitzer Karl Goetz in Elbchen,
- Müller- und Gutsbesitzer Maximilian Sommer in Elbfa,
- Gutsbesitzer Oswald Ruder in Staup,
- Gemeindevorstand Robert Werner in Spansberg,
- Gutsbesitzer Otto Kauer in Stauba,
- Fernhard Köhler in Steinbach,
- Guarck Köhler in Eißelchen,
- Leinrich Goetz in Strauch,
- Meinler Friedrich Sommer in Steurmen,
- Gemeindevorstand Stein in Strichen,
- Mittlergutspächter Winkler in Sphorna,
- Gutsbesitzer Moritz Freund in Thienborn,
- Gemeindevorstand Ferdinand Müller in Tiefenau,
- Gutsbesitzer Traugott Förner in Treugebbsa,
- Karl Eckhardt in Uebigau,
- Richard Kaumann in Wölkersdorf,
- Oskar Grünbe in Walda,
- Otto Krille in Walda,
- Max Ringer in Wantewitz,
- Lommahsch in Wislowitz,
- Lermann Mann in Weiba,
- Heinrich Richter in Weibitz u. R.,
- Paul Starke in Weibitz b. El.,
- Ernst Oskar Ritsche in Weibitz b. El.,
- August Goetz in Weisande,
- Mulsauzähler Karl Gräbe in Weisitz,
- Gutsbesitzer Max Franke in Wildenhain,
- Lermann Gude in Wildenhain,
- Gemeindevorstand Kpitz in Wälsitz,
- Mulsauzähler Friedrich Claus in Wälsitz,
- Gutsbesitzer Karl Gottlob Böhmig in Wärschnitz,
- Bornwerkbesitzer Lieber zu Struga,
- Inspektor Reiser in Zabelitz,
- Gutsbesitzer Friedrich Ritsche in Zeitzhain,
- Mittlergutspächter Helm in Jüttenitz,
- Gutsbesitzer Robert Wärichen in Jüttenitz,
- Wirtschaftsbesitzer Julius Emil Schwab in Sphalten,

Mittlergutspächter Kurt Hschoke in Sphalten,
Gutsbesitzer Richard Uder in Sphalten,
Mittlergutspächter Däweritz auf Sphalten,
Mittlergutspächter Kämpfe in Sphalten,
Mulsauzähler Karl August Haase in Rabeburg,
Gutsbesitzer Heinrich Richter in Rabeburg.

Die Inhaber von Betrieben, in denen in der Regel mindestens 10 Arbeiter beschäftigt werden, werden unter Hinweis auf die in Nr. 234 des Dresdner Journals vom 7. laufenden Monats abgedruckte Verordnung des Königlich Preussischen Ministers des Innern vom 4. Dezember 1909 darauf aufmerksam gemacht, daß vom 1. Januar 1910 ab das nach § 138 Absatz 2 der Gewerbeordnung in den Arbeitsbüchern auszuführende Verzeichnis der jugendlichen Arbeiter (Beilage III zur Verordnung über die Ausführung der Gewerbeordnung vom 28. März 1892 - Gesetz- und Verordnungsblatt Seite 28) und die auszuführende Tafel mit dem Entwurf aus den Bestimmungen über die Beschäftigung der Arbeiterinnen und jugendlichen Arbeiter (Beilage IV zu dieser Verordnung) eine neue Fassung zu erhalten haben.

Zu widerstandlungen werden nach § 149 Absatz 1, Ziffer 7 der Gewerbeordnung mit Geldstrafe bis zu 30 M. und im Unvermögensfalle bis zu 8 Tagen Haft geahndet.
Der Rat der Stadt Niesitz, am 28. Dezember 1909.
Dr. Scheider, Bürgermeister.

Nachdem die Änderung des über die Fluß der Stadt Niesitz aufgestellten Bauplanes beschlossen worden ist, wird über das von der Weststraße, der Bahnhofsstraße, dem Weidauerweg und der westlichen Grenze zwischen dem Grundstück Nr. 915 und dem Areal der Königlich Sächsischen Staatseisenbahn begrenzte Baugebiet die Bau sperre verhängt.

Die Bau sperre hat nicht die Wirkung, daß Bauten in dem von ihr betroffenen Gebiete überhaupt nicht mehr zur Ausführung gelangen dürfen. Sie gibt aber der Baupolizeibehörde die Befugnis, die Genehmigung zu solchen Neu- oder Veränderungsbauten, die die Durchführung der neuen Planausgaben erschweren können, zu verweigern.
Der Rat der Stadt Niesitz, am 28. Dezember 1909.
Dr. Scheider.

Freibant Niesitz.

Morgen Donnerstag, den 30. Dezember d. J., von vorm. 1/9 Uhr ab gefangt auf der Freibant im städtischen Schlachthof das Fleisch eines Rindes und eines Schweines zum Preise von 40 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.
Niesitz, den 29. Dezember 1909.
Die Direktion des Königl. Schlachthofes.

Vertikales und Sächsisches.

Niesitz, 29. Dezember 1909.

Nichtamtlicher Bericht über die gestern abend von 6 Uhr an im Rathsaussaal abgehaltene öffentliche Stadtverordnetenversammlung. Vom Kollegium fehlten die Herren Stadtv. Schneider und Winter, und zwar entschuldigend. Als Vertreter des Rates wohnten die Herren Bürgermeister Dr. Scheider und Stadtrat Nibel der Sitzung bei.

1. Der Rat hat beschlossen, für die Ratsexpeditionen einen Serviceapparat „Roneo“ anzuschaffen. Vom Finanzausschuß ist der Apparat, der ermöglicht, in einer Minute 100 Abzüge in sauberer Weise herzustellen, befähigt und begutachtet worden. Der Preis beträgt nach Abzug von 10% Rabatt 405 M. Der Vorsitzende, Herr Schönherr, bemerkt, daß die Anschaffung des Apparates sehr zu empfehlen sei. Der Apparat vereinfache das Dienstleistungsvorgehen und bewirke eine große Fettersparnis. Das Kollegium stimmt dem Ratbeschlusse einstimmig zu.

2. Der Rat hat ferner beschlossen, für eine im kommenden Jahre etwa wieder zu veranstaltende Vehr- lingsarbeiten-Ausstellung ein Rechnungsgeld von 150 M. zu bewilligen. Die im verfloffenen Jahre abgehaltene Vehr- lingsarbeiten-Ausstellung hat einen Aufwand von 54,10 M. verursacht. Herr Stadtv. Hugo setzt an, ob für nächstes Jahr eine Vehr- lingsarbeiten-Ausstellung schon in Aussicht genommen sei. Er halte es nicht für richtig, daß das Kollegium dem Innungsausschuß vorgehe, sondern es solle abgewartet werden, bis der Innungsausschuß mit einem diesbezüglichen Antrage an das Kollegium herantrete. Herr Bürgermeister Dr. Scheider bemerkt, daß er mit den Herren Obermeistern übereingekommen sei, auch im nächsten Jahre, wenn die Mittel hierzu bewilligt würden, wieder eine Vehr- lingsarbeiten-Ausstellung, die für das Handwerk von großem Nutzen seien, zu veranstalten. Es sei der Wunsch der beteiligten Kreise gewesen, die Sache jetzt schon zur Entscheidung zu bringen, da die Beiräte jetzt Zeit hätten, mit den Ausstellungen zu beginnen. Er glaube nicht, daß die Sache verfrüht sei, und daß man wohl das Rechnungsgeld bewilligen könne. Bei der Ausstellung im kommenden Jahre sollten auch wieder Preise zur Verteilung kommen, weshalb das geforderte Rechnungsgeld höher sei als der benötigte Aufwand bei der diesjährigen Ausstellung, bei der Preise nicht verteilt worden seien. Herr Stadtv. Fischer regt an, überhaupt eine Position im Haushaltsplan zu schaffen, die ausschließlich einem Beitrag zur Förderung und Unterstützung des Handwerks zur Verfügung stehe. Herr Stadtv. Bergmann weist darauf hin, daß die Ausstellungen von Vehr- lingsarbeiten immer mehr Freunde finden. Es wollten sich auch Innungen an der kommenden Ausstellung beteiligen, die an den früheren Ausstellungen nicht teilgenommen hätten. Die Anregung des Herrn Stadtv. Fischer begrüßt er sehr. Herr Stadtv. Hugo bemerkt, daß er seine Worte nicht so gedeutet haben wolle, daß er ein Gegner der Vehr- lingsarbeiten-Ausstellung sei. Dem Ratbeschlusse wird hierauf einstimmig beigetreten.

3. Im März dieses Jahres hatte das Kollegium zur Vornahme von Ausbesserungsarbeiten am Hochbehälter des Wasserturmes ein Rechnungsgeld von 5000 M. bewilligt. Die Ausbesserungsarbeiten haben aber einen größeren Umfang angenommen, als ursprünglich vorausgesehen war und es sind infolgedessen Kosten in Höhe von 6473,02 M. entstanden. Die Mehrkosten sind in der Hauptsache durch eine umfangreichere Auswechslung der Röhre bedingt worden. Herr Bürgermeister Dr. Scheider bemerkt zu der Angelegenheit, daß schon von vornherein nicht mit Sicherheit festzustellen gewesen sei, in

welchem Umfange Reparaturen an dem Hochbehälter vorzunehmen sein würden. In dem damals eingeholten Gutachten sei ebenfalls zum Ausdruck gebracht worden, daß es, solange die Röhre nicht herausgenommen seien, unmöglich sei, festzustellen, in welchem Umfange eine Auswechslung derselben notwendig sei. Als dann die Arbeiten in Angriff genommen worden seien, habe sich herausgestellt, daß eine ganze Anzahl von Mantelblechen sich ebenfalls in schlechtem Zustande befunden hätten und ebenso wie die Fußbodenbleche hätten ausgewechselt werden müssen. Um die Nachverwilligung der Mittel schon damals nachzusuchen, sei deshalb nicht angegangen, weil man auch zu dieser Zeit noch nicht gewußt habe, wie viel Mittel noch gebraucht würden, auch habe der Antrag auf den Herbst verschoben werden müssen. Der Wasserwerksausschuß sei über die Arbeiten und die sich notwendig machenden Ueberschreitungen des Umfangs derselben ständig unterrichtet worden. Dem Ratbeschlusse, die Mehrkosten in Höhe von 1473,02 M. nachzuverwilligen und die Summe dem Erneuerungsfonds zu entnehmen, wurde hierauf einstimmig beigetreten.

4. Der § 18 der hiesigen Sparkassen- ordnung gestattet, daß Einlegerguthaben auch ohne Kündigung zurückgezahlt werden können, wenn es die Kassenverhältnisse gestatten. Für den ohne Kündigung zurückgezählten Betrag wurde aber für die der Zahlung vorhergehenden 30 Tage eine Verzinsung nicht gewährt. Der Kassierer der Sparkasse hat nun anzeigt, daß künstlich auch bei Rückzahlungen ohne Kündigung eine Verzinsung bis zum Tage der Rückzahlung gewährt werden soll. In gleicher Weise werde es auch in anderen Städten, so z. B. in Oschag, gehalten. Die neue Bestimmung, die zugunsten der Einleger geschaffen werden soll, bedeutet außerdem für die Kassenverhältnisse eine Erleichterung. Herr Bürgermeister Dr. Scheider weist auf die Konkurrenz hin, die den Sparkassen jetzt durch die Banken erwächst. Bei aller Anerkennung, die man für die Bankinstitute hegen könne, müsse doch gesagt werden, daß es nicht im Interesse der kleinen Sparer liege, wenn sie durch Bestimmungen der Sparkassen gezwungen würden, sich an die Banken zu wenden. Auch wenn letztere noch so sicher dastünden, sei es doch zweifellos, daß sie nicht die Sicherheit, wie die Sparkassen, zu gewährleisten vermöchten. Deshalb sei es sehr richtig, wenn wir eine Bestimmung aus unserer Sparkassenordnung ausmerzten, die nicht mehr in unseren heutigen Verhältnisse passe. Herr Stadtv. Bergmann fährt aus, daß der Rat auch deshalb zu beirathen sei, weil er auch für Institute, die, wie z. B. die Ortskrankenkasse, gesetzlich verpflichtet seien, ihr Geld bei der Sparkasse anzulegen, Vorteile bringe. Infolge der alten Bestimmung habe die Ortskrankenkasse schon Verluste zu verzeichnen gehabt. Solchen Schädigungen sei sie allerdings jetzt dadurch aus dem Wege gegangen, daß sie sich dem Girover- lehr der Sparkassen angeschlossen habe. Wünschenswert sei, daß auch die Einlagen im Giroverlehr verzinst würden. Dem Ratbeschlusse des Sparkassenausschusses und des Rates, einen entsprechenden Nachtrag zur Sparkassenordnung aufzustellen, wird vom Kollegium einstimmig zugestimmt.

5. Die Herstellung der Jaßnauer zwischen der Brücke an der Großenhainer Straße und der Brücke an der Parkfreitreppe ist nunmehr beendet. Die Arbeiten, für die im Juni d. J. ein Rechnungsgeld von 1000 M. bewilligt worden war, haben einen Kostenaufwand von 979,54 M. verursacht. Der Bauausschuß hat von der Abrechnung Kenntnis genommen und beschlossen, bevor über weitere Ausbesserungen Beschluß gefaßt wird, solle eine Beschäftigung vorgenommen werden. Der Rat hat diesem Beschlusse zugestimmt. Das Kollegium nahm Kenntnis von der Angelegenheit. Ferner nahm das Kollegium noch Kenntnis von dem Ergebnis der am

28. November d. J. vorgenommenen Stadtverordneter- Ergänzungswahl und einer vom Vorsitzenden vorgetragenen Uebersicht über die Tätigkeit der Stadtverordneten im Jahre 1909. Aus der Uebersicht war zu ersehen, daß die Stadtverordneten im verfloffenen Jahre 20 Sitzungen abgehalten haben; gemeinschaftliche Sitzungen des Rates und der Stadtverordneten haben drei stattgefunden. Die Registratorin weist 181 Eingänge nach. Das Kollegium hat in seinen Sitzungen von 42 Entschlüssen des Rates und sonstigen Eingängen Kenntnis genommen und auf 123 zur Beratung auf die Tagesordnung gestellte Gegenstände beifällige Entschlüsse gefaßt.

6. Nach längerer Debatte gelangte ein Antrag des Herrn Stadtv. Reyer zur Annahme, keine Kommission zu wählen, die mit den Vorarbeiten für die Ausschusswahlen betraut werden soll. In die Kommission wurden die Herren Stadtv. Johne, Herrh. Müller, Hugo und Romberg gewählt, außerdem gehört ihr der Vorsitzende des Kollegiums, Herr Schönherr, an.

Am Schluß der Sitzung nahm Herr Abgeordneter Schönherr Veranlassung, beim Vorsitzenden, Herrn Schönherr, für seine umsichtige und unpartei- liche Leitung der Geschäfte im verfloffenen Jahre den Dank des Kollegiums auszusprechen und letzteres aufzufordern, zum Zeichen des Dankes sich von den Plätzen zu erheben. Der Vorsitzende, Herr Schönherr, dankte für die liebenswürdigen Worte, die Herr Schönherr an ihn gerichtet habe und für die Anerkennung, die ihm durch das Erheben von den Plätzen zum Ausdruck gebracht worden sei. — Schluß der Sitzung gegen 1/8 Uhr.

Die hiesige Schifferschule ist heute mit der stattlichen Anzahl von 24 Schülern eröffnet worden.

Im Hotel „Wetliner Hof“ hier selbst fand heute vormittag von 10 Uhr ab eine Versammlung von Vertretern derjenigen Gemeinden und Gutsbezirke statt, die sich dem Gemeindeverband zur Errichtung einer Ueber- landzentrale für die Amtshauptmannschaften Großenhain, Meissen und Oschatz angeschlossen haben. Die Leitung der Versammlung lag in den Händen des Herrn Geh. Rates Amtshauptmann Dr. Hagemann-Großenhain. Nachdem Herr Amtshauptmann v. Leipzig-Oschatz ein ausführliches Referat erstattet hatte, wurde der Verband gegründet und der Vorstand gewählt. Ein ausführlicher Bericht über die Versammlung folgt in der nächsten Nummer unseres Blattes.

Der hiesige Stenographenverein „Wa- becker“ hielt am 22. d. M. im Hotel Kronprinz seine Generalversammlung ab. Aus den Jahres- und Kas senberichten war zu entnehmen, daß die Mitgliederzahl wiederum gestiegen und der Kas senbestand ein guter ist. Die Herren Lehrer Gustav Hofmann als 1. Vorsitzender, Sparkassenkontrollleur Max Rohr als 2. Vorsitzender, Buchhalter Heinrich Erben als 1. Schriftführer, Kaufmann Arthur Jacobi als 2. Schriftführer, Kaufmann Oskar Lisch als Kassierer, die Kontoristen Schulze als Biblio- thekar und Käufer als Zeitungswart wurden als Vor- standsmitglieder einstimmig wiedergewählt. Der Verein feiert im Herbst nächsten Jahres sein 50jähriges Be- stehen. Zur Pflege der Kunst werden wöchentlich zwei Uebungsabende abgehalten: Montags für Zahlrechen und Mittwochs zur Fortbildung. In der 2. Hälfte des Monats Januar soll ein Preisauschreiben in 4 Abtei- lungen (Schreiben von 60-80, 80-100, 100-120, 120 bis 150 Silben pro Minute) veranstaltet werden.

Die ministerielle Verordnung über das Finanz- und Ueberschreiben der sächsischen Gemeinden ist bereits der Stadt Schneeburg verhängnisvoll ge- worden. Diese Stadt will eine Anleihe von 700 000 Mark aufnehmen, und zwar für den Ankauf der Gasanstalt, die einer Privatgesellschaft gehört, die Modernisierung

Punsch
 von D. Schmidt, Gumburg,
 Rum, Arrac, Cognac
 Wein, Sekt, Nachj.

**Rum
 Arrac
 Cognac
 Liqueure**
 in großer Auswahl preis-
 wert bei
Ferdinand Müller.

Bücklinge
 heute frisch, Riste 95 Pfg.

Sprossen,
 Pfund 40 Pf., Riste 50 Pf.
J. L. Mitschke Nachf.

H. Forstentör
 hochfein, 1/2 Pfund 25 Pf.,
ff. ger. Schellfische
 große, 15-18 Pfg., frisch
 eingetroffen.
Paul Caspari, Delikatessen.
 Setze weiße Gänse,
 auch geteilt,
 Klein, Feder und Fett
 empfiehlt
Rich. Mitschke,
 Niedrigstr. 6.

Trinkeier
 empfiehlt
Rich. Mitschke,
 Niedrigstr. 6.

**Franz. Kopfsalat,
 franz. Rosenkohl,
 Tomaten,
 Blumenkohl,
 Sellerie,
 rote Rüben**
 empfiehlt billigt Sid. Litzel.



Neujahrsblumen
duftende Neujahrsgrüße
 in einfachen
 sowie eleganten Kartons.
 Meine Blumen kommen
 taufriech zum Versand
 und wird für beste An-
 kunft garantiert.

Blumengeschäft Alfred Böttner
 Nies, Kaiser Wilhelm-Platz.
 Fernsprecher 13.



Balke's Tanzlehr-Institut
 Hotel Kronprinz.
 Die nächste Unterrichtsstunde Montag, den
 8. Januar. Damen 8 Uhr, Herren 9 Uhr abends.
 Anmeldungen werden noch entgegen genommen.
 Gasthof Söhls den 11. Januar.
 Gasthof Rüdriß Anfang Februar.
 Hochachtungsvoll **Oswald Balke,**
 Lehrer der höheren Tanzkunst.



Neujahrskarten
 empfiehlt in grosser Auswahl billigt
Joh. Hoffmann
 Paplerhandlung, Hauptstrasse 36.



Neujahrskarten
 in sehr großer Auswahl.
 Nameneindruck sofort.
Hugo Munkelt.
 - Eigene Druckerei. -

Statt Karten.

Die Verlobung, unserer Tochter
 Elisabeth mit Herrn Feuerwerks-
 Leutnant Wolter zeigen hierdurch
 ergebens an
 Neuweida, im Dezember 1909
 Paul Fischer und Frau
 Alma geb. Weymann.

Meine Verlobung mit Fräulein
 Elisabeth Fischer beehre ich
 mich anzuzeigen.
 Truppenübungsplatz Zeithain,
 im Dezember 1909.
 Wolter, Feuerwerks-Leutnant
 beim Artilleriedepot Nies.

**Rum Arrac Cognac
 Punsch-Essenzen
 Grog-Essenz
 Warmer Brandb**
 (sogen. Warmer Kora)
 in Flaschen und ausgemessen.
Fritz Peschelt
 Bismarckstraße 18.

Weinabzug.
 Von heute an bis Neujahr verzapfe ich
 1/2 Stück Gau-Algenheimer, rot
 1/2 Stück Laubenheimer, weiß
 zum Vorzugpreise von 85 Pfg. pro Liter.
Ferdinand Müller, Hauptstr. 70.

Zur Sylvesterfeier
 empfehle hochfeinen
**Schlummer-Punsch
 Rum-Punsch
 Arrac-Punsch**

**Grog-Essenz von Arrac
 von Rum
 Chryselius-Punsche**
 wie Kaiser, Kronen, Royal, Rotwein
 Ananas in 1/2 und 1/3 Fl.
 feinsten **Jamaika-Rum**
Batavia-Arrac, Cognac
 u. dergl. in 1/2 und 1/3 Fl.

Alfred Otto
Gröba, Riesaerstr. 18.

Meiner hochverehrten Kundschaft zur
 gefl. Kenntnissnahme, daß sich mein
Spezial-Haus
für eleganten Damenputz
 vom 1. Januar 1910 ab wieder in meinen
 früheren jetzt bedeutend vergrößerten
 Geschäftsräumen
Wettiner Strasse Nr. 9
 befindet.
Hedwig Haenelt.

Allen denen, welche den Sarg unserer
 lieben
Elfriede
 so reich mit Blumen schmückten, sagen wir hier-
 durch unsern herzlichsten Dank.
 Wälfzig, am 27. Dezbr. 1909.
 Die trauernde Familie Robert Guder.

Sylvesterfeier
 empfohlen
**Düsseldorfer
 Punschessenzen**
 als
 Rotweinpunsch
 Burgunderpunsch
 Schimmerpunsch
 Schwedenpunsch
 Kaiserpunsch
 Rampunsch

**Arrac
 Cognac
 Rum
 Weine**
 von S. O. Weise, Dresden
Gebrüder Despang,
 Kaiser Wilhelmplatz.

Rotwein-Abzug.
 Verzapfe zu jeder Zeit
 sehr schönen Rotwein, Alter
 85 Pfg., Weißwein (Rhein-
 wein), Alter 105 Pfg., dergl.
 empfehle alten Rum, Arrac,
 Cognac, Grog und Punsch
 essenzen in 1/2 u. 1/3 Flaschen.
G. H. Schütz, Wettinerstr.
 Regensburger
 Paar 25 Pf.
 Halberstädter
 Paar 20 Pf.
 Frankfurter
 Paar 30 Pf.
 immer frisch eintraffend,
 empfiehlt
Paul Caspari.

Nächste Sprechstunde
 nicht am Freitag, sondern am
Donnerstag, den 30. Dez.
 abends 6-8 Uhr
 im Wettiner Hof in Nies.
 Von Freitag, den 7. Jan-
 uar 1910 wieder regelmä-
 ßig Sprechstunden, Frei-
 tag abend 6-8 Uhr.
Dr. med. Handmann,
 Annenarkt, Döbeln.

Gasthof Zeithain.
 Sonnabend, den 1. Jan.
 lobet zum
Statkongreß,
 Anfang 1/2 8 Uhr,
 freundlichst ein-
 gern. Teutsch.

Gasthof Mergendorf.
 Morgen Donnerstag früh
Schlachtfest.
Gasthof Glaubitz.
 Donnerstag Schlachtfest,
 Weißfleisch, frische Wurst
 und Gallettschiffeln.
 Aug. Eusemann.

Dampfbad
 Restaurant,
 Gesellschaftszimmer.
 Feinstuden. Gut. Mittags-
 tisch. Elektrisches Pianino.

Rest. Metz
 ff. Biere. Vikard.

Gesellschaft „Gemüthlichkeit“
 Rerzdorf
 hält Freitag, den 31. Dez.
großen Silvesterball
 mit Neberrisikungen
 ab. Gäste sind herzlich wil-
 kommen. Der Gesamtvor-
Georgeingverein.
Donnerstag Uebungsabend.
 Die heutige Nr. umfasst
 8 Seiten.

Ueber die Stellung Frankreichs zu den übrigen Mächten

Ueber die Stellung Frankreichs zu den übrigen Mächten. In der Kammer der Minister des Auswärtigen...

ausfüllen, während auf dem Bande eine Teilung zwischen den Komtern (Preisen) und Ortsgemeinden zu erfolgen hat. Die ersteren dürfen die Steuern bis zu einem Viertel...

Tagesgeschichte.

Die erste staatliche Wertzuwachssteuer gelangt demnach in dem Fürstentum Bippa zur Durchführung. Dieses Experiment ist von so allgemeiner Bedeutung...

Deutsches Reich. Die jährliche Ersparnis, die durch die Einführung der Altersversicherungsgemeinschaft erzielt wurde, wird von der sächsischen Regierung auf 1506 246 Mark...

Der marokkanische Minister Ben Hus ist in Begleitung eines anderen hohen marokkanischen Staatsbeamten Haj Mohamed in Berlin eingetroffen. Der Minister kommt, wie eine Zeitungsmittlung besagt, von Paris...

Zu den erneuten Anträgen im Reichstag über eine Aenderung der gesetzlichen Bestimmungen für die Konkurrenzklause der Handlungsgehilfen...

Neujahrskarten

mit Nameneindruck, hochelegante Muster

liefert schnellstens die Buchdruckerei des

„Rieser Tageblatt“

Goethestrasse 59.

Eine gefährliche Reisegefährtin.

Novelle von E. Borgez.

„Gott, Moritz, ich bin oft in...“ erregte die Götter. „Du weißt, ich habe große Stücke an Elisabeth Heiberg, was sie ist auch ein liebes Kind, aber...“

„Ja, er ist bei uns,“ lautet die gelassene Antwort. „Und seine Gattin?“ forschte Elisabeth weiter. „Wird in zwei Tagen hier sein,“ erklärte Moritz...

„Dunkel ist Sie, wenn ich Ihnen sage, daß ich nicht ohne Sie leben kann?“ rief er stürmisch. „Elisabeth, oft glaube ich an Ihre Liebe, und oft sind Sie so kalt und herzlos...“

...bei der ... nicht überleben darf. ...

Das „Journal officiel“ stellt einen immer höherem ...

In Barcelona verurteilte H. A. T. das Kriegsgericht ...

Die in Petersburg ankommenden Fremden werden ...

Das Attentat gegen den Prinzregenten stellt sich ...

Eine abenteuerliche Flucht durch den afrikanischen Urwald.

Ein gefährliche Reisegefährtin. Novelle von E. Herzog.

„Das warst du nicht“ dachte der Ehemann ...

Das Tage mit seiner ...

Aus aller Welt.

Hamburg: In Barnbeck erschlug der Tischler ...

selbe am besten. Es geht eine Zeit ...

Nachdem in ...

Vermischtes.

Ueber die Wetterkatastrophen; die in ...

Ein armer, fremdes ...

maße ...

Maßen hat auf der Höhe von Boston Schiffsbrauch gestiegen. Man hält die Befahrung, die aus 12 Mann besteht, für zu gering.

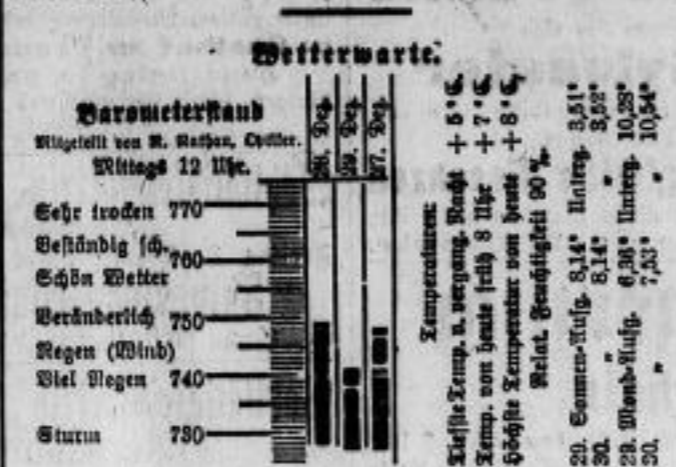
Ein Kulturbild aus Konstantinopel. Der Kulturbild „Gerasch“ meldet aus Konstantinopel folgenden Kulturbild: „Schiffet Pascha, der Generalissimo der türkischen Armee, hatte auf seiner Reise durch Deutschland und Frankreich die Vorgänge des Gebrauchs der Gelb beim Essen würdevoll geleert und dementsprechend eine Menge davon bestellt. Bisher hatten nämlich die Soldaten wie die gesamte muslimanische Bevölkerung die Finger beim Essen benützt. Gorgestern fand nun in der Kasernen des 8. Infanterie-Regiments ein Banquet statt, bei dem zum ersten Male dieses Instrument in Gebrauch genommen wurde. Der Speisesaal war aufs prächtigste geschmückt und mit Fahnen dekoriert. Schiffet Pascha in eigener Person, sowie die Kommandanten des ersten und zweiten Armee-Korps und andere hohe Militärs waren bei diesem vielversprechenden Fest anwesend.

ER. Schießpulver als Delikatess. Der Erfinder des Corbites, der in der englischen Marine eingeführt wurde, hat sich damit begnügt, das Corbitpulver, das bei der Schöpfung des furchtbaren Explosivstoffes, das bestimmt ist, im Kriege Menschen zu zerstören, wohl kaum daran gedacht, daß er zugleich eine Delikatess erfinden habe, die in Friedenszeiten als gewandter Lederbissen von den Jüngern des Mars gewürdigt werden würde. Aber diese merkwürdige Tatsache, so erzählt der *Garulois*, ist unzweifelhaft bewiesen durch die Untersuchung, die die britischen Militärbehörden jetzt veranlassen haben. Dabei ergab sich, daß die englischen Krieger sich allmählich daran gewöhnt hatten, die Corbitpulver als einen köstlichen Ersatz für Kautabak auszunutzen. Das Explosivmittel hat dank eines starken Zusatzes von Nitzglycerin einen süßlichen Geschmack, der vom Atkins Gewürz her zu stammen scheint. Und dazu kommt noch ein zweites: in größeren Mengen genossen ruft das Pulver eine Art Rausch hervor, der etwa dem des Haschisch entspricht. Erst durch diese Rauschzustände unter den Truppen wurden die Militärbehörden aufmerksam, es zeigte sich, daß das merkwürdige Pulver sich schon weit verbreitet hatte, und nun hat man energische Maßnahmen verfügt, um den englischen Soldaten abzugewöhnen, ihr Schießpulver als Lederei zu behandeln.

ER. Das Denkmal für Port Arthur. Mit großer Feierlichkeit ist nunmehr in Port Arthur das Denkmal enthüllt worden, das bestimmt ist, der Nachwelt Kunde zu geben von den tapferen Söhnen Japans, die in dem Kampf um die feindliche Feste für das Vaterland ihr Leben opferten. Das Monument erhebt sich auf dem berühmten Morwerk von Fuchuan; es hat eine Höhe von 218 Fuß, so daß der Gipfel des Denkmals 626 Fuß über dem Meeresspiegel emporragt. Das Monument führt den Namen *Sheshu-to*, der Gedächtnis-Turm der Treue, und hat den Japanern rund 430 000 Mark gekostet. Im Inneren dieses Denkmals sind von General Nogi und Admiral Togo geschriebene Dokumente niedergelegt, die die genau Zahl der vor Port Arthur gefallenen japanischen Krieger feststellen, 20 861 Mann des Landheeres und 1858 Mann der Marine. Bei der Einweihung verles General Nogi und Admiral Togo Absenzen; beide Feldherren sprachen mit Bewunderung und Ehrfurchung von den Opfern, die die gefallenen Söhne Japans freudig ihrem Vaterland dargebracht hätten. Von Lord Kitchener traf ein Sympathietelegramm ein. Nach der religiösen Zeremonie wurde ein Gartenfest veranstaltet, das mit einem Ball im Armeeklub endete.

ER. Das beste Klavier der Welt. König Leopold II. war kein Musikfreund und gegen gewisse Instrumente hatte er eine besonders starke Abneigung. Insonderheit das Klavier und der Flügel, so erzählt der *W. Biaz*, waren dem König der Belgier ein Grauel. Vor kurzem besuchte der König eine Ausstellung und der Direktor führte den hohen Gast auch in die musikalische Ab-

teilung. Hier sah er ein Klavier die Flügel des berühmtesten Klaviers, so erwähnte der Direktor voll Entzücken und auf einem in der Höhe stehenden Podium tanzend, der sich tief verbeugte, sagte er: „Und hier ist der Vertreter.“ König Leopold machte kaum oberhalb stehen bleiben; eine Welle des Unmutes zog über sein Gesicht, die Brauen zogen sich drohend zusammen, alle Eingeweiden erwarteten eine peinliche Szene. Der König kniff die Lippen zusammen und fragte dann verdächtig: „Ja, ja, das sind Flügel.“ Ich sehe... Aber sagen Sie mir, mein lieber Herr, so wandte er sich zu dem Vertreter, „was ist an Ihren Flügeln eigentlich Besonderes, wie?“ Der Pariser Werkmeister war ein Mann von Geist und Verstand nicht die Hoffnung. Er überließ die Situation und antwortete lächelnd: „Majestät, unsere Flügel haben das Außersordentliche, daß wie Sie sich hier überzeugen können, sie nicht gespielt werden. Sie stehen da, stumm, tonlos; man sieht sie an — das ist alles.“ Der König lächelte, die Lippen schwandten aus seinem Gesichte: „Wirklich?“ so rief er mit unverschämter Anerkennung, „man spielt nicht auf diesen Flügeln? Man spielt wirklich nicht?“ Und dann sagte er erleichtert hinzu: „Sagen Sie mir jetzt, jetzt kann ich sie sehen... Sie sind wirklich prachtvoll, wunderbare Stücke... Mein Herr, ich muß Sie beglückwünschen...“ Und das Monocle im Auge schloß der Monarch: „Ja, ja, wirklich, die Flügel, die nicht gespielt werden, das sind die besten Flügel der Welt...“



Wetterprognose
 der R. S. Landeswetterwarte für den 30. Dezember:
 Lebhafte westliche Winde, veränderliche Bewölkung, etwas kalter, zeitweise Niederschlag.
 Vom 1. Januar ab: Schwache Schneedecke nur auf dem Berge, Sturm aus Süd bis West.
 Vom 1. Februar ab: Ununterbrochen schwacher Nebel, gute Schichtenbahn bis Oberwesenthal, starker, anhaltender Reif.

Centige Berliner Kassa-Kurse

4% Deutsche Reichsbank	102.50	Chemnitzer Werthezug	97.25
3 1/2% do.	94.20	Dtsch.-Burgbürgener	220.-
4% Preuß. Consols	102.50	Dortmunder Union abg.	95.50
3 1/2% do.	94.20	Geleitwagen Bergo.	220.50
Diskonto Commandit	195.30	Glaugiger Jucker	160.00
Deutsche Bank	248.-	Hamburg America Paketf.	134.10
Dresdner Bank	161.40	Harpenner (1200, 1000)	200.-
Darmstädter Bank Akt.	138.70	Hartmann	170.-
Deut. Handels-Ges. Akt.	181.30	Laurahütte	199.75
Leipz. Credit	176.25	Northd. Lloyd	102.50
Sächsische Bank	164.-	Phönix	203.00
Hausbank	153.50	Schudert	189.25
Canada Pacific Shares	180.50	Siemens & Halske	250.50
Baltimore u. Ohio Shares	117.40	Deutsche Noten (100 R.)	84.85
Österr. Noten	233.50	Deutsche Noten (100 R.)	81.15
Wgl. Westr. Not.	202.70	Russ. London	20.41
Wachstum Guthaft	258.90	Russ. Paris	81.15

Privat-Diskont 4% — Tendenz: fest.

Dresdner Börsenbericht des Rieser Tageblattes vom 29. Dezember 1909.

Deutsche Fonds		Eisenbahn-Verkehrs- u. Obligations.		Diverse		Banken		Gambius Aktien		
%	Kurs	%	Kurs	%	Kurs	%	Kurs	%	Kurs	
9 1/2%	85.10	100.00	100.00	18	Jan.	300	6	125	10	181
9 1/2%	94.80	98.50	98.50	11	Jan.	95.00	10	174.60	10	174.60
9 1/2%	90	83.50	83.50	20	April	356.50	6	123.75	6	123.75
9 1/2%	94.25	94.75	94.75	10	Jan.	208	0	113.30	0	113.30
9 1/2%	92.20	101.75	101.75	0	Jan.	—	8	148	8	148
9 1/2%	90.10	84	84	18	Jan.	249	18	—	18	—
9 1/2%	84.90	85	85	0	Jan.	—	14	—	14	—
9 1/2%	84.90	94.50	94.50	10	Jan.	173	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	9	—	9	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—
9 1/2%	84.90	84	84	0	Jan.	—	10	—	10	—

Für die nächste Freitag-Nr. (Neujahrs-Nr.) wolle man Anzeigen (Neujahrsbeglückwünschungen etc.) und recht bald, spätestens bis Freitag vorm. 9 Uhr, zugehen lassen. Geschäftsstelle des „Rieser Tageblatt“



Verkauf
 ...
 ...

Pechnflaster
 ...
 ...

Wohnungsgebot
 ...
 ...

Große große Wohnung
 ...
 ...

Wohnung, St. 2 R. und 2. n. d. Sub.
 ...
 ...

Wohnung, St. 2 R. Küche
 ...
 ...

Wohnung, St. 2 R. Küche
 ...
 ...

Laden
 ...
 ...

Die zweite Etage
 ...
 ...

Zu vermieten
 ...
 ...

Seid-Darichen
 ...
 ...

2. Hypothek von 5000 Mark
 ...
 ...

ca. 10000 Mark
 ...
 ...

Gesucht für Neujahr eine tüchtige Großmutter
 ...
 ...

Gausmädchen u. Gausdarichen
 ...
 ...

Bernaude Verkäuferin
 ...
 ...

Tüchtigen Glasermeister
 ...
 ...

Gasthof Gohlis
 ...
 ...

Zahn-Stellier Rudolf Trautner
 ...
 ...

Große Freude können Sie sich zu Sylvester
 ...
 ...

Versteigerung in Zettlitz
 ...
 ...

Kaiser Wilhelmplatz 2 f ist die größere Hälfte der 1. Etage
 ...
 ...

Jüngerer, fleißiger Arbeitsburche
 ...
 ...

Mechaniker oder Maschinenschlosser
 ...
 ...

Kräftiger, junger Mensch
 ...
 ...

Einige Käufer
 ...
 ...

Zwei Fahrräder
 ...
 ...

Reisenden
 ...
 ...

Gausmädchen
 ...
 ...

Einige Käufer
 ...
 ...

Zwei Fahrräder
 ...
 ...

Reisenden
 ...
 ...

Gausmädchen
 ...
 ...

Einige Käufer
 ...
 ...

Zwei Fahrräder
 ...
 ...

Vereinsnachrichten
 ...
 ...

Turnverein Riesa
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Böhlertätigkeitsverein „Sächsische Fechtschule“
 ...
 ...

Sanft
 ...
 ...

Jamaica-Rum
 ...
 ...

Facon-Rum
 ...
 ...

Friedr. Büttner
 ...
 ...

Richard Nathan
 ...
 ...

Optisches Institut
 ...
 ...

Möbel
 ...
 ...

Polstermöbel
 ...
 ...

Adolf Richter
 ...
 ...

Kraft-Bay-Rum
 ...
 ...

Kraft-Bay-Rum
 ...
 ...

Kraft-Bay-Rum
 ...
 ...

Kraft-Bay-Rum
 ...
 ...

Kraft-Bay-Rum
 ...
 ...

Kraft-Bay-Rum
 ...
 ...

Kraft-Bay-Rum
 ...
 ...

Kraft-Bay-Rum
 ...
 ...

KOHLER BIKETS
 ...
 ...